

ARNIM EMRICH

Der Fremde

Auf der Suche nach Heimat




Landhege

Mutter streifte mich von oben nach unten. Dann verdrehte sie die Augen und wandte sich meiner Tante zu.

„Na gut, wie auch immer. Lass mal das Gurkenglas sehen“, sagte sie.

Mir fiel ein Stein vom Herzen. Tante Maria hatte mich gerettet. Sie wusste ja, dass Mutter ganz schön streng sein konnte. Und mit Stiefeln ging man nicht ins Haus. Schon gar nicht in die Küche.

Kaum war Mutter aus dem Raum, schnappte ich die Stiefel und brachte sie raus an ihren Platz auf der Veranda. Das war nochmal gut gegangen. Ich griff

nach der Bürste und machte die
Stiefel sauber.

02 -

Weihnachtsbäu vom Staat

Am nächsten Morgen war es so weit. Ich durfte mit Vater zu den Weihnachtsbäumen. Es war nach Mitternacht und ziemlich kalt. Der Himmel war klar. Tausende Sterne schienen über dem Hof. Michael zeigte mir immer Bilder, die die Sterne formen. Er sah Frauenbrüste, Hintern, Schweine und andere

lustige Dinge. Als meine Mutter das mal gehört hatte, meinte sie, er solle aufhören, seinem kleinen Bruder solche Geschichten zu erzählen. Ich fand es aber lustig.

Michael geriet immer wieder mit meiner Mutter, seltener mit meinem Vater aneinander. Mit seinen 14 Jahren war er mitten in der Pubertät. Doch schon lange war er das Schlitzohr der Familie. Mit ihm gab es immer etwas zu lachen. Mir erzählte er viele spannende Geschichten, wahrscheinlich war der größte Teil ausgedacht. Doch das war ja egal. Für mich war es faszinierend: Da ging es um Liebe, Frauen, Krieg und

Helden. Solche Geschichten erzählte sonst keiner.

An jenem Morgen schaute ich hoch und suchte die Bilder, die Michael mir erklärt hatte. In dieser Nacht sah ich aber nichts davon. Dafür fand ich eine runde Sternformation. Sieht aus wie ein Adventskranz, dachte ich.

„Junge, was starrst du da in den Himmel. Hoch mit dir auf den Wagen. Wir fahren gleich los!“, forderte mich mein Vater auf.

Seine tiefe, ruhige Stimme ließ die Sternbilder verschwinden. Ich ging nochmal kurz zum schnaubenden Zugpferd. Vorhin hatte ich noch etwas Heu